

## Blick in die Berufswelt: Was macht eigentlich



Thomas Kobolt

Name, Vorname: Kobolt, Thomas

Alter: 41

Abschluss: 2014

damaliger Studiengang: Soziale Arbeit

derzeitige Position / Tätigkeit bei: Sozialarbeiter / Beratungsstelle Sozialbüro – Fasanenhof bei der Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e.V. Die Maßnahme FAIR (Fasanenhof-Arbeit-Integration-Rat) hat das Ziel Langzeitarbeitslose durch individuelle Beratung beim Wiedereinstieg in das Berufsleben zu unterstützen. Das Beratungsangebot richtet sich auch an die im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienmitglieder wie Partner oder Kinder. Prägend für die Arbeit ist die enge Verzahnung von Erwerbs- und Sozialintegration, in einem ganzheitlich orientierten Beratungs- und Coachingprozess.

Toll an dem Studium an der EH war: Die kurzen Wege an der EH, um sich Rat und Hilfe zu holen sowie, dass die Dozierenden immer ein offenes Ohr für alles hatten.

Jungen Menschen rate / wünsche ich: das Sie immer ein Ziel vor Augen haben um das gewünschte Ergebnis zu erreichen. Die Belohnung steht am Ende, nicht am Anfang des Tuns

## Wissenschaft und soziale und ästhetische Medien

Tagung des Bundesarbeitskreises BAKÄM an der EH Ludwigsburg



Ein Praxisforschungsprojekt unter Leitung von EH-Professorin Bettina Heinrich brachte Studierende und Verwaltungsleitende aus der Region zusammen.

Das Jahrestreffen vom Bundesarbeitskreis für Ästhetik, Kultur und Medien der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften hat sich jetzt an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg (EH) intensiv mit gesellschaftlichen Veränderungen durch Medienbildung und der Entwicklung von Kulturangeboten im urbanen Raum beschäftigt.

20 Dozierende aus ganz Deutschland erörterten die Themen Social Media und aktive Medienarbeit in der kulturellen Bildung, Kulturelle Bildung im Kontext von Flucht und Migration und den Themenschwerpunkt „Kultur/Ästhetik und Stadt“.

Nach einem Impulsvortrag von EH-Professorin Dr. Katrin Schlör wurde unter anderem ein Praxisforschungsprojekt

unter Leitung von EH-Professorin Bettina Heinrich vorgestellt. Sie forschte mit insgesamt 12 Studierenden in mehreren Städten der Region. Ziel des Praxisforschungsprojektes, das in Kooperation mit dem Städtetag Baden-Württemberg durchgeführt wurde, war es, in ausgewählten größeren Kommunen Baden-Württembergs exemplarisch die zivilgesellschaftliche Akteursgruppe der sozial-kulturellen Initiativen zu untersuchen. Die Studierenden forschten in Kornwestheim, Schwäbisch-Gmünd und Stuttgart Bad-Cannstatt.

Das Tagungsteam unter Leitung von Professor Hubertus von Stackelberg zeigte sich nach zwei Tagen beeindruckt von der Intensität der studentischen Forschung.

In Deutschland und Europa sind besonders in den letzten 15 Jahren eine Vielzahl unterschiedlicher sozial-kultureller Initiativen entstanden, die meist in städtischen Räumen an der Schnittstelle von Kunst/Kultur/kultureller Vielfalt und sozialem/gesellschaftlichem Engagement arbeiten – so z. B. neue, so genannte Migrant\*innenorganisationen, Jugend(kultur) initiativen oder Stadtteilinitiativen. Hintergrund dieser Entwicklung ist die Diversifizierung von Lebensrealitäten und -entwürfen, d.h. die soziokulturelle Pluralisierung einerseits sowie neue Formen der Gemeinschaftsbildung andererseits. Diese Initiativen sind Ausdruck eines grundlegenden gesellschaftlichen Wandels und neu formulierter Teilhabeansprüche unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.

In der Sozialen Arbeit werden die Entwicklungen vielfach diskutiert; die Rede ist von einer verstärkt notwendigen Nahraumorientierung Sozialer Arbeit im Zug von ‚Globalisierung und Lokalisierung‘, von neuen Anforderungen an community work, oder auch einer neuen anwaltschaftlichen Verantwortung Sozialer Arbeit.

## Zeugnisfeier



„Viele Menschen warten auf Sie. Sie haben sich die Kompetenzen erworben, professionell gesellschaftliche Herausforderungen anzunehmen und Menschen zu unterstützen“, lobte Prorektorin Professorin Dr. Claudia Schulz die frischgebackenen Akademikerinnen und Akademiker auf der Zeugnisfeier im Kongresszentrum Forum am Schloßpark Ludwigsburg. Am Ende des Wintersemesters wurden 157 Zeugnisse in den Bachelorstudiengängen Diakoniewissenschaft, Internationale Soziale Arbeit, Religions- und Gemeindepädagogik, Pflege, Soziale Arbeit und dem Masterstudiengang Soziale Arbeit übergeben.

## Neuerscheinungen

Henrik SIMOJOKI, Wolfgang ILG, Thomas SCHLAG und Friedrich SCHWEITZER, 2018. *Zukunftsfähige Konfirmandenarbeit. Empirische Erträge – theologische Orientierungen – Perspektiven für die Praxis.* Reihe Konfirmandenarbeit erforschen und gestalten Band 12. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.

Norbert COLLMAR und Claudia SCHULZ, Hrsg. *Lebenslanges Lernen auf akademischen Bildungswegen. Kirchliche und diakonische Studiengänge – Perspektiven aus Forschung und Praxis.* Münster: Waxmann.

Herausgeber EH Ludwigsburg und Frauenberatungs- und Therapiezentrum Stuttgart e.V., 2019, *Pflege, Biographie und Vielfalt. Begleitung von LSBTTIQ-Menschen in Baden-Württemberg*

## Nachruf

Die Evangelische Hochschule Ludwigsburg trauert um Herrn Professor Dr. Klaus W. Müller, den früheren Ausbildungsleiter und Rektor der Evangelischen Fachhochschule der Diakonie der Karlshöhe Ludwigsburg. Unsere Gedanken sind bei den Hinterbliebenen. Prof. Dr. Klaus W. Müller ist am 26.01.2019 völlig unerwartet verstorben.

Prof. Dr. Klaus W. Müller war von 1989 – 1998 zunächst an der kirchlichen Ausbildungsstätte für Diakonie und Religionspädagogik, der späteren Ev. Fachhochschule für Diakonie, Ausbildungsleiter und Rektor. In ehrendem Gedenken und in der Gewissheit der Auferstehung und der Güte Gottes nehmen wir von ihm Abschied.

Visit us on facebook!  
facebook.com/EHLudwigsburg

## Impressum

Herausgeber/in: Rektor Prof. Dr. Norbert Collmar  
Redaktion: Ulrike Faulhaber - Fotos: © EH-Archiv, M. Fuchs, © U.Faulhaber  
Layout: www.activeelements.de · Druck: Ungeheuer & Ulmer  
Anschrift: Evangelische Hochschule Ludwigsburg · Paulusweg 6  
71638 Ludwigsburg · Fon 07141 9745-209  
u.faulhaber@eh-ludwigsburg.de

## Kalendarium

Campus Ludwigsburg	
Mo. 1.4.19 08:30 Uhr	Semestereröffnungsgottesdienst
Di. 16.4.19 18:00 Uhr	Vernissage Wander-Ausstellung: 100 Jahre Evangelische Frauen in Württemberg (bis 30.04.2019)
Do. 16.5.19 18 – 20 Uhr	Vortrag „Menschenrechtsbildung“ von Frau Professorin Dr. Katja Koch, Uni Rostock
So. 19.5.19 11 Uhr	Tag der Offenen Tür



Beim Tag der Offenen Tür am Sonntag, 19. Mai 2019 stellen sich von 11:00 Uhr – 16:00 Uhr die Studiengänge vor mit zahlreichen Infoständen und Vorträgen.

Sa. 25.5.19	Hochschultag auf dem Ludwigsburger Wochenmarkt, Marktplatz
Mi. 22. – Fr. 24.5.2019	Hochschulfestival Campus libertatis



Mi. 26.6.19 18 Uhr	LKZ-Firmenlauf. Treff direkt am Monrepos-See Ludwigsburg-Eglosheim. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter info@eh-ludwigsburg.de
Mi. 3.7.19 18 Uhr	Forum Religionssoziologie am Campus Ludwigsburg. Es spricht Oberkirchenrat Dr. Martin Kastrup über „Kirche und Geld“
Do. 4.7.19 ab 9:30 Uhr	Fachtag Soziale Arbeit und politische Bildung

## Campus Reutlingen

Mi. 17.4.19 16 – 18 Uhr	„Das Soziale ist politisch“: Soziale Arbeit zwischen advokatorischem Auftrag und Systemstabilisierung Mit Jessica Tatti, Sozialarbeiterin und MdB und Dr. Wolfgang Grulke, Sozialarbeiter und Geschäftsführer der Liga der freien Wohlfahrtspflege im Kreis Reutlingen
Mi. 3.7.19 16 – 18 Uhr	„Gentrifizierung – eine soziale Sollbruchstelle?“ Wohnen zwischen Menschenrecht und Spekulation. Mit Dr. Gerd Kuhn, Gesellschaftswissenschaftler und Aufsichtsratsvorsitzender des Bau- und Heimstättenvereins Stuttgart

Weitere Infos und Einladungsflyer finden Sie zu allen Veranstaltungen auf [www.eh-ludwigsburg.de](http://www.eh-ludwigsburg.de)

Stand: 31.03.2019, Änderungen vorbehalten. Eine aktuelle Übersicht unter [www.eh-ludwigsburg.de](http://www.eh-ludwigsburg.de)



Evangelische Hochschule  
Ludwigsburg

Staatlich anerkannte Hochschule für Angewandte Wissenschaften der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
Protestant University of Applied Sciences



„EH-Pinnwand“

Nachrichten aus der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

→ Ausgabe April 2019

## Evang. Hochschule Ludwigsburg vergibt erstmals Bachelorgrad an Pflegestudierende



Die Akademisierung der Pflege ist in Ludwigsburg angekommen. Neun Studierende haben Ende Februar den akademischen Grad Bachelor of Arts „Pflege“ erhalten.

Die Akademisierung der Pflege ist in Ludwigsburg angekommen. Neun Studierende haben Ende Februar den akademischen Grad Bachelor of Arts „Pflege“ erhalten. Im Wintersemester 2014/15 hatten sie sich in das neu geschaffene Studienmodell eingeschrieben. Das Programm kombiniert eine Ausbildung in einer der Kooperationshochschulen für Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege mit einem Bachelorstudium. In den ersten sechs Semestern waren für die Studierenden die schulische Ausbildung, Praxis und Module an der Hochschule vorgesehen.

Nach abgeschlossener Berufsausbildung erfolgte dann ein berufsbegleitendes Studium über drei Semester. „Dieses Ausbildungsmodell ist sehr anspruchsvoll. Es bietet aber zwei Abschlüsse in 4,5 Jahren“, erklärte Prorektorin Professorin Dr. Claudia Schulz auf der Zeugnisfeier.

Franziska Bach verlässt den Campus nun als Gesundheits- und Krankenpflegerin B.A. Der Arbeitsmarkt steht den akademisch ausgebildeten Pflegefachkräften weit offen. Die 25-Jährige wird ab März als Trainee in der Pflegedirektion eines Stuttgarter Krankenhauses tätig sein.

Die Zeugnisfeier ist auch für die Kooperationspartner eine erfreuliche Premiere. Dazu gehören von Anfang an das Diakonische Institut Dornstadt, das 11 Altenpflegeschulen von Friedrichshafen bis Schwäbisch Hall betreibt, und das Evang. Bildungszentrum Stuttgart. Neben den genannten bieten derzeit zahlreiche weitere Schulen Ausbildungsverträge für das kombinierte Studium an unterschiedlichen Standorten an.

Die Akademisierung der Pflegeausbildung ist eine europaweite Entwicklung, die sich auch in Deutschland durchsetzen wird, ist Studiengangsleiter Prof. Dr. Manfred Schna-

bel überzeugt. „Es ist keine Kleinigkeit, zwei anspruchsvolle Ausbildungen gleichzeitig zu absolvieren und dann für eine Übergangszeit Beruf und Studium zu vereinen. Wenn andere ihre Schulbücher bereits weggelegt haben, um sich ganz auf den Beruf zu konzentrieren, haben die EH-Studierenden sich zusätzlich in wissenschaftliche Themen eingearbeitet und ihre Bachelorarbeit geschrieben. Genau diese Bereitschaft zur Verbindung von Praxis und Wissenschaft braucht die Pflege aber, um für kommende Aufgaben gerüstet zu sein.“

Die Hochschule bietet zum Wintersemester 2019/20 wieder Plätze für das Studienmodell „Bachelor Pflege“ an. Ab 1. Mai ist das Online-Bewerbungsportal frei. Voraussetzungen für die Zulassung im Bachelor Pflege ist eine Hochschulzugangsberechtigung, ein Ausbildungs- bzw. Schulvertrag und die Teilnahme am Online-Bewerbungsverfahren der Hochschule.

„Das Pflegestudium an der EH Ludwigsburg regt zu einer vertieften, pflegewissenschaftlichen Denkweise an und trägt somit zur intensiven Reflexion in der Pflegepraxis bei. Die erworbenen Kenntnisse kann ich nun direkt in meinem neuen Tätigkeitsfeld einbringen“, sagt **Franziska Bach B.A.**



**Jürgen Striebel B.A.** berichtet: „Es war eine intensive Zeit. Nur mit dem Verständnis meiner Frau und unserer Kinder sowie durch unsere motivierende Studiengemeinschaft war dies zu schaffen. Für meine persönliche und berufliche Weiterentwicklung schätze ich die Studieninhalte sehr, auch weil ich dadurch vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten habe.“ Der Altenpfleger ist bereits seit Juli 2018 Teil des multiprofessionellen Teams der Tagesklinik des Suchttherapiezentrum in Ulm.



## Stabwechsel

### Studiengangsleitung Pflege



Prof. Dr.  
Constanze Eylmann

Prof. Dr. Manfred  
Schnabel

## Namen sind Nachrichten

### Steven Bolarinwa



Herr Steven Bolarinwa hat den Ruf an die EH für die Professur Ästhetik & Kultur angenommen. Über seine Vita schreibt er:  
- Studien der Jazzvioline und der Filmkomposition an den Musikhochschulen Köln und München sowie der Transkulturellen Musikpädagogik an der Universität Hildesheim.

- Weiterbildungen u.a. in Elementarer Musikpädagogik und Community Music.
- Zuletzt Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Düsseldorf als Koordinator des Masterstudiengangs „Kultur Ästhetik Medien“.
- Langjährige Lehrererfahrung in verschiedensten Kontexten wie Fachhochschule, Musikhochschule, Musikschule, allgemein- und berufsbildende Schule sowie im Rahmen von Fortbildungen und der freien Workshop-Szene.
- Zertifizierter Workshopleiter für Hochschuldidaktik (Netzwerk hdw-nrw).
- Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. in der Schnittstelle von Angewandter Musikethnologie, Musikpädagogik und Kultureller Bildung mit dem besonderen Fokus auf kulturelle Diversität. Laufende Promotion zum Thema „Gospelmusik als Community Music“.

### Beate Käser



Unsere Kanzlerin Frau Beate Käser wird die Hochschule zum 1. April 2019 nach 18 Jahren verlassen, um die Stelle als Leiterin der Kirchlichen Verwaltungsstelle Ludwigsburg zu übernehmen. Diesen Stellen-Wechsel innerhalb der Evangelischen Landeskirche in Württemberg bedauert die Hochschulleitung sehr. Frau Käser war zuletzt verantwortlich für einen Etat von 10 Mio €. Die Hochschule beschäftigt derzeit 105 Angestellte.

## Das IAF bietet in Zusammenarbeit mit dem ifw die folgenden Methodenfortbildungen an.

**05. April 2019: Seminar „SPSS für (Wieder-) EinsteigerInnen“**  
Das Seminar findet am Freitag, den 05.04.2018 von 9:00 bis 16:30 Uhr statt.

**17. Mai 2019: Integratives Basisverfahren mit Diana Cichecki und Judith Eckert**  
Das Seminar findet am Freitag, den 17.05.2019 von 10:00 bis 17:00 Uhr statt.

**Fragebogenkonstruktion am 12.07.2019 mit Rolf Porst**  
Das Seminar findet am Freitag, den 12.07.2019 von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Nähere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter <https://www.eh-ludwigsburg.de/forschung/metbodensschulungen/>. Diese Fortbildungen sind für Angehörige der EH-Ludwigsburg kostenlos.



Freie Plätze in unserem Angebot zur Fort- und Weiterbildung. Eine Anmeldung ist bequem online möglich.

[www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung](http://www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung)

3.4., 15.5., 3.7., 9.10., 27.11.19	Martin Staiger Sicher durch den Dschungel der Sozialleistungen Weiterbildung Sozialleistungsberatung
10.4.19	Regina Kipp Systemisch coachen – Infoabend Weiterbildung zur/zum Systemischen Coach (SG)
11.04.19	Lars Groven Herausfordernde Situation in Gruppen meistern! Durchsetzungsvermögen und Deeskalationsstrategien für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
10. – 11.5. 19	Birgit Groner, Gabriele Schaub Zertifikatsstudiengang Migration und Integration
20. – 25.5.19 und 3. – 8.6.19	Gerhard Uzelmaier, Albrecht Walter Erlebnispädagogik
20.5.19	Prof. 'in Dr. Johanna Possinger Her mit dem schönen Leben! Eigenständig die finanzielle Zukunft planen – ein Finanzbildungsseminar für junge Frauen
21.5.19	Prof. 'in Dr. Claudia Schulz Wer, wenn nicht ich? Wann, wenn nicht jetzt? Promotion als neue Herausforderung
22.5.19	Friederike Winsauer Große Gruppen in Schwung bringen Großgruppenverfahren als hochwirksame Intervention bei Veränderungsprozessen
17.6.19	Rudolf Hausmann Certificate of Advanced Studies Mediation
9.7.19	Dr. Ariane Bentner Getting Things Done (GTD) oder: Mich selbst und andere(s) geregelt kriegen. Selbstmanagement im (beruflichen) Alltag
10.7.19	Dr. Ariane Bentner Resilienz trainieren. Meine Widerstandskräfte stärken
15. – 16.7.19	Traute Surborg-Kunstleben Verhandeln, informieren, beraten, argumentieren, präsentieren. Rhetorik, die überzeugt
29. – 30.7.19	Jutta Kromer Verstehen, was uns wirklich bewegt. Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

## Professor Hubertus von Stackelberg sagt musikalisch Servus

Mit dem Ende des Wintersemesters 2018/2019 ist Professor Hubertus von Stackelberg in den Ruhestand eingetreten. Seit Oktober 1990 lehrte, forschte und publizierte der bundesweit bekannte Professor für Ästhetik und Kultur an unserer Hochschule. Die Vermittlung von ästhetischen und musikalischen Kompetenzen in den Studiengängen der Hochschule hat er in der Lehre engagiert und kompetent als fachliches und persönliches Anliegen vertreten. Das hochschuleigene EH Brass-Ensemble wurde von ihm 1991 gegründet und seither musikalisch geleitet.

Auch die Medienpädagogik war für ihn ein wichtiges Thema. So hat er die Gründung des Hochschulradios horads für die Studierenden in der Region Stuttgart aktiv unterstützt und jahrelang gestaltet. Der ehemalige Basketballnationalspieler ist zudem seit 2002 Mitglied und seit 2006 Vorsitzender der Mitarbeitenden-Vertretung der Hochschule und lokalpolitisch im Stadtrat engagiert.

Sein fast 30-jähriger Einsatz für die Bildungsaufgaben der Evangelischen Landeskirche in Württemberg wurde nun in einer Feierstunde unter dem Motto „Musik – der Schlüssel zur Harmonie“ gewürdigt. Kirchenrat Stefan Alger studierte selbst in Ludwigsburg und baute in seinem Grußwort zahlreiche Anekdoten aus dieser Zeit ein.

Die Hochschule unter Leitung von Rektor Professor Dr. Norbert Collmar feierte den Kollegen und Lehrer mit einem kreativen Programm. Mit dabei war Makel los, ein Ensemble der Brenz Band, und ein Abschieds-Hochschulchor. Ein weiteres Grußwort sprach Oberbürgermeister Werner Spec im Beisein seiner Bürgermeisterkollegen Konrad Seigfried und Michael Ilk.

Professor von Stackelberg bleibt der Hochschule weiterhin als Leiter und Dirigent des Ensemble EH Brass verbunden. Die in der Region bekannte Gruppe gestaltete den Abend mit Beiträgen aus ihrem vielfältigen Repertoire.



Auch bei seinem eigenen Abschied aktiv: Musiker und Dirigent Hubertus von Stackelberg.

## Forum Religionssoziologie 2019 zum Thema: „Kirche und Geld“



Am 3. Juli 2019, 18:00 Uhr, steht im jährlichen Forum Religionssoziologie die evangelische Kirche mit ihren Finanzen im Vordergrund. **Dr. Martin Kastrup** ist in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für diesen Bereich verantwortlich. Er berichtet über aktuelle und zukünftig erwartete Entwicklungen der Kirchenfinanzen. Außerdem geht es ums Prinzip: Was bedeutet Geld für die Kirche? Wie kann und soll Kirche damit umgehen?

Der Vortrag bietet aktuelle Informationen aus erster Hand. Im Anschluss ist Zeit für eine gemeinsame Diskussion.

## Glückwünsche

### Preis der Stadt Ludwigsburg

überreicht von Daniel Wittmann, Fachbereich Bildung + Familie



### Nadja Schienke-Weigold

Über den „Preis der Stadt Ludwigsburg“ freut sich Frau Nadja Schienke-Weigold. Sie erstellte die Bachelorarbeit: „Wo finde ich (App)Hilfe?“. Erstkorrektor war Professor Hubertus von Stackelberg und Zweitkorrektor: Dr. phil. Rolf Ahlrichs.



### Julia Weisser

Ebenso einen „Preis der Stadt Ludwigsburg“ geht an Frau Julia Weisser für die Bachelorarbeit: „Die Misstrauensproblematik in der Peergroup-Arbeit mit von Menschenhandel betroffenen geflüchteten Frauen“. Erstkorrektor war Professor Dr. Peter Höflin, Zweitkorrektorin: Angelina Bartz M.A. (rechts im Bild).

### Preis des Landesbischofs überreicht von Kirchenrat Stefan Alger



### Tobias Trupp

Den „Preis des Landesbischofs“ für das Wintersemester 2018/19 erhält Herr Tobias Trupp für die Bachelorarbeit im Studiengang Diakoniewissenschaft „Leibsborge. Annäherung an ein Leibsborge-Konzept für die Arbeit als Sozialdiakon\*in in gesundheitsbezogenen Hilfen“. EH-Alumnus und Kirchenrat Stefan Alger überbrachte die Glückwünsche. Erstkorrektor war Professor Dr. Peter Schiffer, Zweitkorrektor: Professor Dr. Thomas Hörnig (links im Bild).

### Preis der EH-Stiftung

überreicht von Professorin Dr. Claudia Schulz



### Tabea Binder

Der Preis der EH-Stiftung geht an Tabea Binder, Studiengang Pflege, für die Bachelorarbeit: Opportunities and Challenges Faced in Providing Healthcare in an Islamic Context - A Perspective from Pakistan“. Erstkorrektor war Professor Dr. Peter Schiffer, Zweitkorrektorin Professorin Dr. Melinda Madew.

### Ulrike Faulhaber M.A.



Frau Ulrike Faulhaber M.A. wurde in den Vorstand des Landesverband Baden-Württemberg des Bundesverbands Hochschulkommunikation (BV\_HKom), gewählt. Zusammen mit Herrn Florian Klebs, Pressesprecher der Universität Hohenheim, wird sie sich für die strategische Entwicklung des Berufsbildes und für die Qualitätssicherung in allen Bereichen der Hochschulkommunikation einsetzen.

### Preis des Staatsanzeigers überreicht von Chefredakteurin Breda Nußbaum



### Marina Fietz

Frau Marina Fietz, Studiengang Internationale Soziale Arbeit, erstellte die Bachelorarbeit: „Die Relevanz neuer wirtschaftspolitischer Perspektiven in der Internationalen Sozialen Arbeit“ mit Erstkorrektorin Professorin Bettina Heinrich und Zweitkorrektor Professor Jens Müller und überzeugte damit die Jury für den Preis des Staatsanzeigers im Wintersemester. Chefredakteurin Breda Nußbaum gratulierte.

### Prof. Dr. Katrin Schlör



Frau Professorin Dr. Katrin Schlör wurde beim Safer Internet Day 2019 mit dem medienpädagogischen Innovationspreis „idee-bw“ der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg ausgezeichnet. Das inklusive Medienkompetenzprojekt „Virtuell barrierefrei“ der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg |Campus Reutlingen bietet Studierenden die Möglichkeit, sich über die Produktion und Rezeption von 360-Grad-Videos der eigenen Stadt und dem Thema Barrierefreiheit zu nähern. Ab dem Sommersemester 2019 werden Studierende Menschen mit körperlichen und/oder räumlichen Einschränkungen sowie die Bevölkerung in und um Reutlingen in einen kreativen Austausch über Medienbildung einerseits und Barrierefreiheit andererseits bringen. „Virtuell barrierefrei“ ist eines von sechs durch die Landesregierung ausgezeichneten Projekte, die Medienbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltig stärken wollen, und wird mit 16.000 Euro gefördert.

### Prof. Dr. Simone Danz



Frau Professorin Dr. Simone Danz ist in den Vorstand des Berufs- und Fachverbandes Heilpädagogik e.V. gewählt worden. Der Verband mit Geschäftsstelle in Berlin vertritt die Interessen von über 4700 Mitgliedern. Die Arbeit des Verbandes hat einen bundesweiten Nutzen für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen und ist eine wichtige Säule für die Professionsentwicklung im sozialen Dienstleistungsbereich.